

ILLUMERI

AN AUDIOVISUAL PERFORMANCE BEYOND CLIMATE APATHY

AUSGANGSLAGE

Wie können wir neue Wege finden um über das Klima zu sprechen?
Wie schaffen wir es, dass die Dringlichkeit des Klimaschutzes und der Ernst der Klimakrise uns viel präsenter im Alltag ist?

„Wer mit Kunst konfrontiert ist (...), aktiviert Teile des Gehirns, die von der normalen Kommunikation über den Klimawandel nicht erreicht werden.“

Christoph Schrader

ILLUMERI

ILLUMINATION: BELEUCHTUNG

LUMEN: LICHT; LEUCHTEN

MERIDIAN: LÄNGENKREIS

Mit ILLUMERI streben wir an,
einen Beitrag zur
Klimakommunikation zu leisten
und Menschen auf einer tiefen,
emotionalen Ebene für die
Dringlichkeit des Klimaschutzes
zu sensibilisieren.

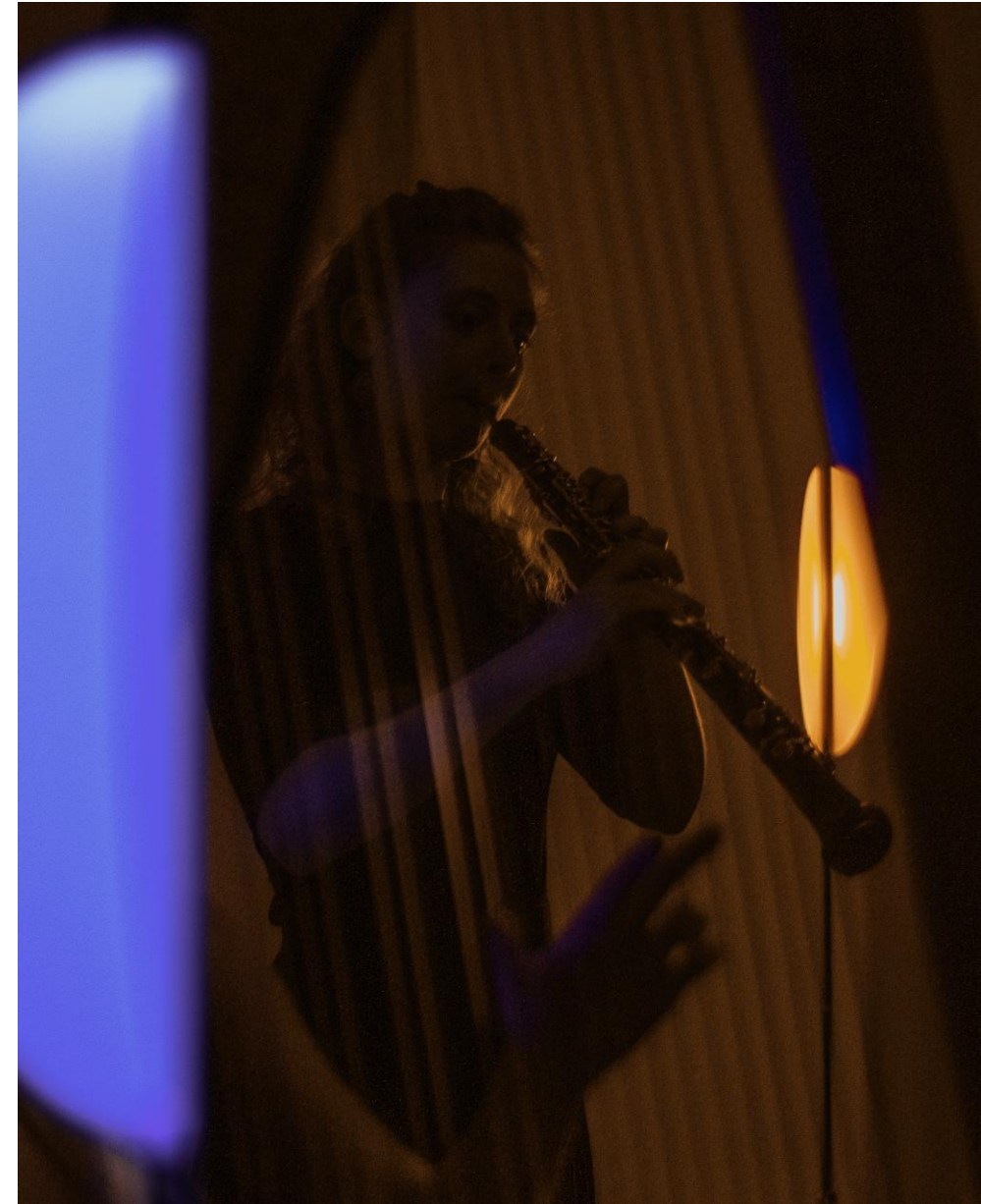


VERBINDUNG AUS MUSIK UND VISUELLER DARSTELLUNG

Durch ein audiovisuelles Konzerterlebnis wird das Publikum mit aktuellen Folgen des Klimawandels konfrontiert und setzt sich im Laufe des Stücks mit der Rolle des Menschen, also uns selbst, im Bezug auf die Klimakrise auseinander.

Was genau passiert da?

Eine ca 45 minütige Konzertperformance für Oboe, Harfe, Tape und Lichtinstallation, bei der sich das Publikum frei im Raum bewegen kann.





MUSIKALISCHE EBENE

Die Komposition von Niklas Melcher für Oboe, Harfe und Tape besteht aus vier Sätzen:

I L L U M E R I

I. Apathy

II. Adrift

III. Ashes

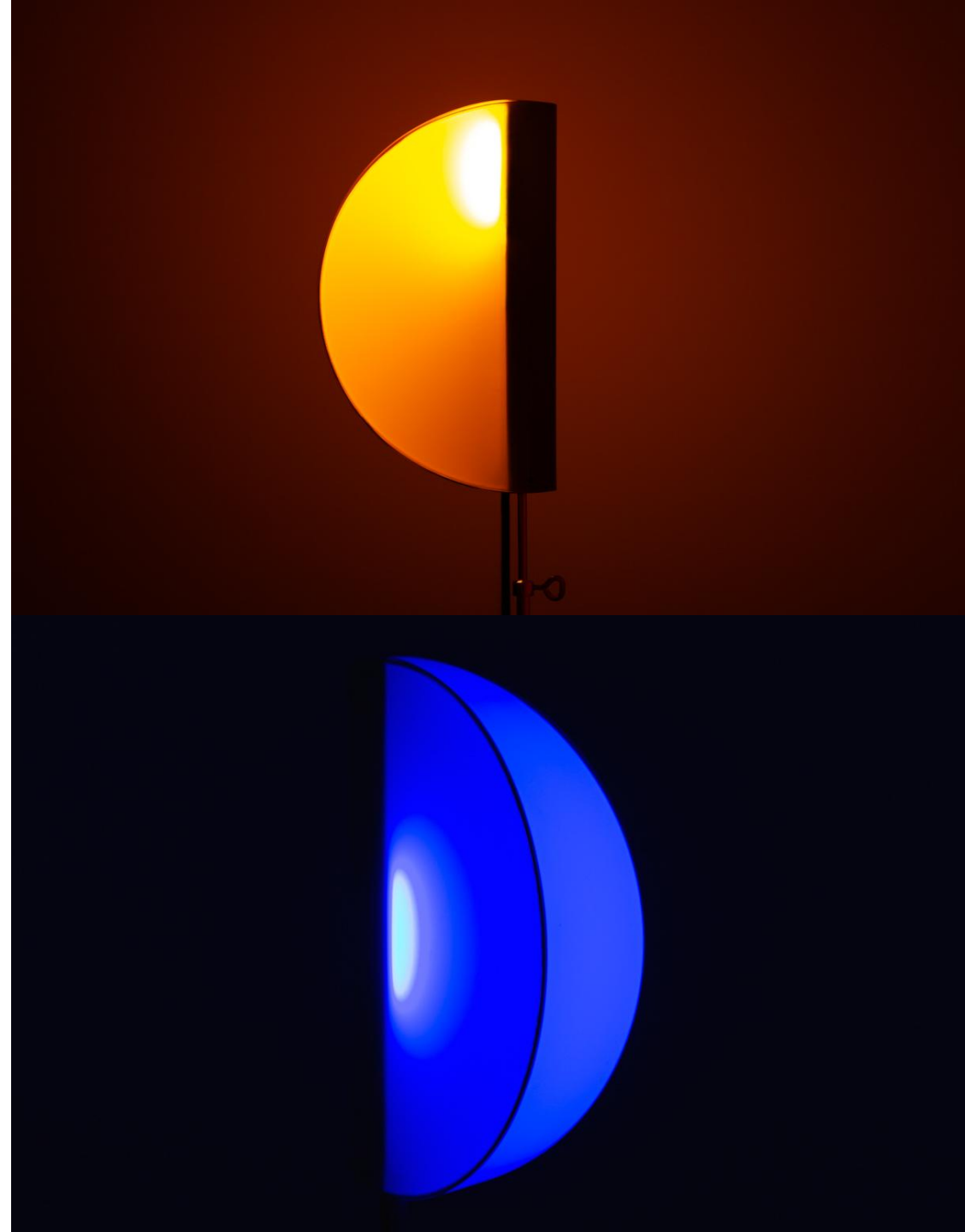
IV. Agency

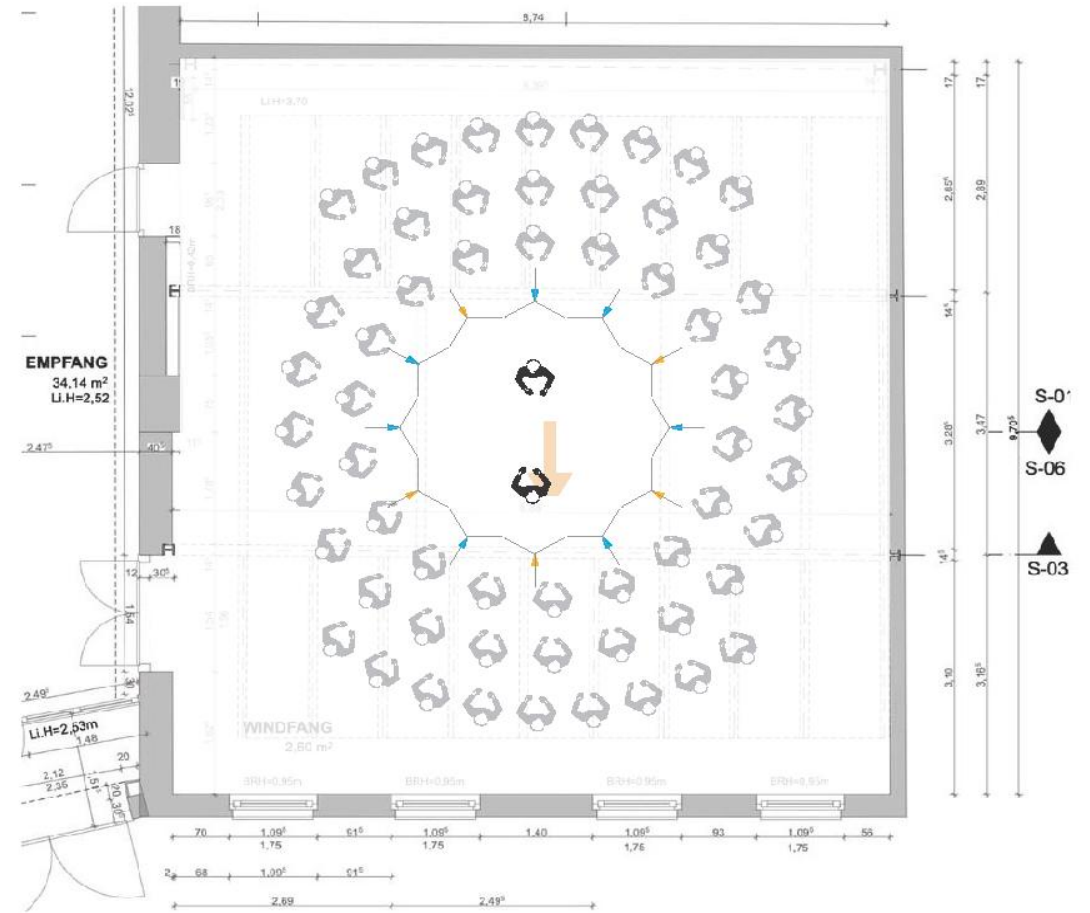
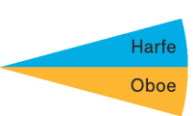
- Die beiden Ecksätzen beschäftigen sich mit der Rolle des Menschen im Bezug auf Klimawandel, die Mittelsätze mit der Flutkatastrophe im Ahrtal und Hitzeperioden in Deutschland.
- Es spielen live Oboe und Harfe, dazu kommen Abspielungen vom Tape, das mit elektronischen Klängen, O-Tönen aus der Natur und Einspielungen menschlicher Stimme arbeitet
- Der menschlichen Stimme (hohe und tiefe Stimme) liegen zwei Gedichte von Emily und Anne Brontë zu Grunde („Bluebell“ und „Far away is the rest of land“).

VISUELLE EBENE

Lichtinstallation von Robin Woern

- Die Musik von Oboe (orange) und Harfe (blau) werden von der Lichtinstallation live visualisiert
- Zwölf Zwickel stellen zusammen eine Erde dar (Farben Orange und Blau auch) und bilden einen Kreis um Oboe und Harfe
- Jedes Zwickel bildet beide Instrumente ab und ist einem Halbton zugeordnet
- Jedes Zwickel reagiert auf unterschiedliche Lautstärken durch Lichtintensität
- Spielen Oboe und Harfe zeitgleich denselben Ton entsteht eine Mischfarbe





BEGLEITMATERIAL

- Online Programmheft mit ausführlichen Informationen zum Projekt, Konzept, literarischer Einordnung der Texte und Team
- Plakate an den Wänden vor Ort (Textzitate, Einführung Thema, Musik, und Installation, sowie Bezug zu den Texten)

ILLUMERI

an audiovisual performance
beyond climate apathy

Oboe
Magdalena Steinbauer

Harfe
Luisa Gabrisch

Komposition
Niklas Melcher

Lichtinstallation
Robin Woern

Ihr könnt euch während der gesamten Performance frei bewegen und so Musik und Lichtinstallation aus verschiedenen Perspektiven auf euch wirken lassen.

Im Mittelteil des vierten Satzes wird die Positionierung im Raum unmittelbaren Einfluss auf die gespielte Musik haben.

Hinweis: Die Lichtinstallation arbeitet mit schnell wechselnden Lichteffekten.



Zum digitalen Programmheft – illumeri.de

T E A M



Projektleitung, Konzept und Musikerin

Magdalena Steinbauer ist eine Musikerin, die sich zwischen Tradition und neuen Formaten der klassischen Musik bewegt. Sie ist feste Solo-Oboistin in der Philharmonie Baden-Baden und Akademistin in der Bühnenakademie bei „Tonali“ in Hamburg, in deren Rahmen sie neue Konzepte für klassische Musik entwickelt.

Die gebürtige Münchnerin begann ihre musikalische Ausbildung zunächst im Fach Geige und Gesang. Mit 14 Jahren erhielt sie zusätzlich Unterricht auf der Oboe bei Irene Draxinger. In ihrer Schulzeit war sie Gründungsmitglied des „Jumble- Jugendensemble für neue Musik Bayern“. Nach dem Abitur studierte sie Oboe im Bachelor und Master bei Prof. Clara Dent-Bogányi an der Hochschule für Musik Nürnberg. Magdalena Steinbauer war Stipendiatin des Deutschlandstipendiums, der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Yehudi Menuhin Stiftung „live music now“. Als Solistin trat sie u.a. mit dem Chamber Orchestra of Budweis und dem Hochschulorchester der Hochschule für Musik Nürnberg auf. Magdalena Steinbauer ist 1. Preisträgerin der internationalen „Virtual Oboe Competition“, der „World Open Music Competition“, der „International Music Competition OPUS“ und der „Medici International Music Competition“. Beim Davos Festival 2023 war sie als „Young Artist“ zu erleben.



Komponist

Niklas Melcher ist ein in Köln lebender Komponist, Arrangeur und Orchestrator. Neben der Filmmusik lag ein weiterer Fokus in den letzten Jahren auf der Vokal- und Kammermusik. Er absolvierte einen Master in "Composition for Screen" am Royal College of Music London und einen Bachelor in "Komposition für Film und Medien" an der Hochschule für Musik und Theater München. Für seine Studien erhielt er mehrere Auszeichnungen und Stipendien, darunter das "John Barry Scholarship for Film Composition". Seine Musik wurde von renommierten Orchestern wie der Staatskapelle Halle und den Münchner Symphonikern aufgenommen. Er komponierte Auftragswerke für Chöre und Kammermusikensembles und gewann 2023 den Kompositionswettbewerb des European Recording Orchestra.

Unter dem Namen sonority arts arbeitet er mit seinem Bruder Malte Melcher als freischaffender Filmkomponist und Arrangeur. Ihre Bearbeitungen wurden europaweit von namhaften Orchestern aufgeführt. Als Komponisten im medialen Sektor haben Malte und Niklas inzwischen an einer Vielzahl von Projekten, darunter Kurzfilmen, Dokumentationen und VR-Installationen, gearbeitet.



Visuelles Konzept und visuelle künstlerische Leitung

Robin Woern, geboren 1993, ist Medienkünstler und Gestalter. Seine künstlerische Arbeit widmet sich der Verkörperung ephemerer Prozesse und immaterieller Informationen. Sie bewegt sich im Spannungsfeld von Kunst, Design und Wissenschaft.

Er studierte Kommunikationsgestaltung an der HfG Schwäbisch Gmünd und an der Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem (2015–2019). Anschließend folgte ein Masterstudium in Visuelle Kommunikation zum Thema Musikvisualisierung an der UdK Berlin (2019–2021). An der HfBK Dresden studierte er Bildende Kunst in der Fachklasse für digitale und zeitbasierte Medien von Carsten Nicolai und erlangte dort den Abschluss als Meisterschüler (2021–2024). 2023 erhielt er das Hegenbarth-Stipendium im Rahmen des Deutschlandstipendiums.

Seine Arbeit umfasst sowohl eigenständige Werke als auch Auftragsarbeiten. Derzeit lehrt er im Studiengang Graphic Design and Visual Communication an der Berlin International University of Applied Sciences. Er lebt in Berlin.

TEAM UND INFOS

Projektleitung, Konzept und Oboe: Magdalena Steinbauer

Komponist: Niklas Melcher (<https://sonority-arts.com/>)

Visuelles Konzept und visuelle künstlerische Leitung: Robin Woern (<https://robinwoern.com/>)

Technische Konzeption: Lukas Esser (<https://lukasesser.co/>)

Harfe: Luisa Gabrisch

Produktdesign: Robert Schnüll (<https://rfws.de/>)

Fotos: Niklas Thran

Kamera: Pauline Pyras

Recherche und Aufarbeitung Text: Anna Rottenfußer

Stimme: Mariana Siebers

INFOS

PROJEKTLEITUNG: Magdalena Steinbauer

ADRESSE: Langestr. 1; 76530 Baden-Baden

TELEFON: 0178/5508437

EMAIL: magdalena.steinbauer@gmx.de